

## 144. GRUNDSCHULE DRESDEN



### INHALT

1. Die Rahmenbedingungen
2. Leitbild
3. Qualitätsbereiche
  - 3.1. Lehren und Lernen
  - 3.2. Schulkultur
  - 3.3. Kooperation
  - 3.4. Professionalität
  - 3.5. Management
4. Evaluation des Schulprogrammes

Um die Lesbarkeit zu vereinfachen wird auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

## 1. Die Rahmenbedingungen

Unsere Schule ist die erste Grundschule, die nach 1989 in Dresden neu gebaut wurde. Sie liegt im Stadtteil Dresden Mickten / Pieschen.

Im Oktober 2013 begann der Baustart für unsere Schule und die dazugehörige Einfeldsporthalle. Zum Schuljahr 2014 / 2015 wurden dann die ersten beiden Klassen eingeschult. Inzwischen lernen 210 Mädchen und Jungen hier. Sie werden von 12 Lehrerinnen unterrichtet.

In der Schule gibt es 12 Klassenräume, 2 Differenzierungsräume, 5 Themenräume des Hortes sowie eine Kinderküche.

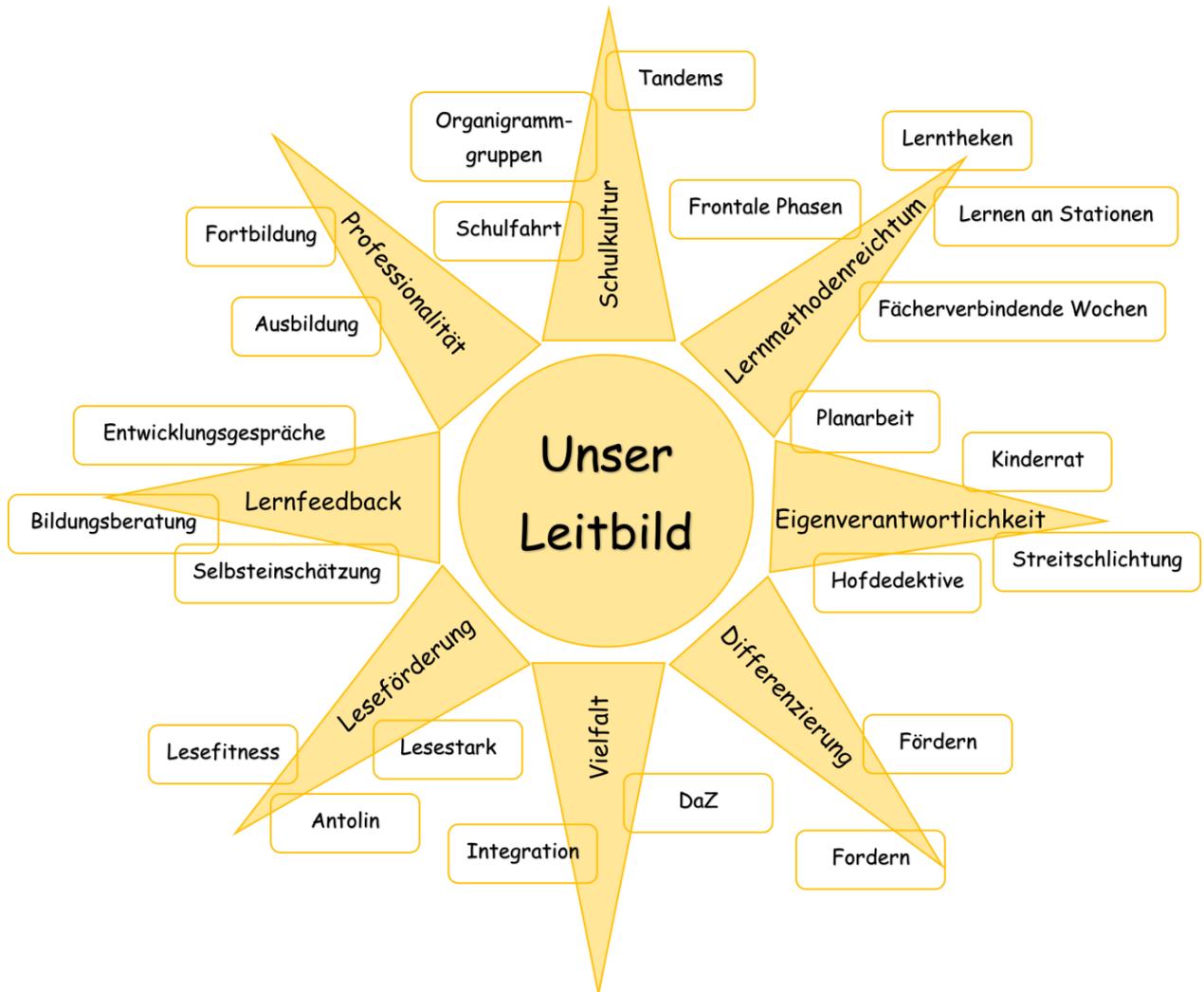
Außerdem nutzen die Mädchen und Jungen die Bibliothek, den Computerraum mit dem interaktiven Whiteboard, Werkraum, Mehrzweckraum und den Schulgarten.

Im Erdgeschoss befindet sich ein Speiseraum. Jedes Kind kann ein warmes Mittagessen erhalten und sich am Buffet selbst bedienen. Außerdem gibt es eine Vitaminnaschbar und einen Trinkbrunnen.

Auf dem Schulgelände befinden sich der Kletterspielplatz, der Sandkasten, verschiedene Sportanlagen, Hängematten sowie Spielhütten für die flexiblen Spielgeräte. Lückenlos wechseln die Kinder von der Schule in den im Gebäude integrierten Hort. Die Ganztagsangebote verflechten den Vormittags- und Nachmittagsbereich.

In jedem Schuljahr betreuen wir Lehramtsanwärter, Studenten oder Praktikanten.

## 2. Leitbild



## 3. Qualitätsbereiche

### 3.1. Lehren und Lernen

#### ➤ Teamarbeit

Die Zusammenarbeit auf folgenden Ebenen dient einer einheitlichen Vorgehensweise und der gegenseitigen Unterstützung:

- Absprachen auf Klassenstufenebene bezüglich Lerninhalten und Lernmethoden
- Absprachen in Fachzirkeln mit Unterstützung von FachberaterInnen
- Absprachen im Klassenlehrerteam
- Absprachen zwischen Klassenlehrern und Horterziehern in festgelegten Tandemzeiten
- wöchentliche Dienstversammlung aller Lehrer

#### ➤ Lernangebote

Zur Förderung der Lesemotivation bieten wir unseren Schülern verschiedene Möglichkeiten an. Im Rahmen des „Lesestark“-Projektes finden für alle Erstklässler monatliche Treffen in der Bibliothek Pieschen und mit den Lesepatzen in der Schule statt. Als Höhepunkte dessen besuchen die ersten Klassen eine der zahlreichen Zusatzveranstaltungen, wie Museums- oder Ausstellungsbesuche und ein Abschlussfest im Dresdner Zoo. Als weiteres Angebot stellt uns die Bibliothek Pieschen für alle Klassen ganzjährig thematische Medienboxen, zur Nutzung in der Schule, zur Verfügung.

Da dem häuslichen Lesen ein großer Stellenwert zugesprochen wird, bieten wir auch in diesem Bereich Lernangebote an. Die Leseanfänger bekommen ein „Lesestart“-Set der Stiftung Lesen geschenkt. Die Grundlage dessen ist ein Buch, welches unter einer Geschichte mehrere Literaturgenres vereint und gemeinsam mit der Familie (vor-)gelesen werden kann.

Im Bereich Lesefitness besteht die Gelegenheit mit Hilfe der „Flohkiste“ das Lesetempo und das sinnverstehende Lesen im schulischen, als auch im häuslichen Bereich, zu verbessern.

Eine weitere Möglichkeit die Lesemotivation zu steigern, bietet das online-gestützte Leseprogramm „Antolin“. Hierbei können die Schüler selbstständig in die Welten verschiedenster Kinderliteraturklassiker und -neuerscheinungen eintauchen und auf ihr Leseniveau abgestimmte Aufgaben bewältigen.

# SCHULPROGRAMM

---

Im Bereich der Medienbildung stehen den Schülern und Schülerinnen verschiedenste Lernprogramme am Computer zur Verfügung, welche sie fächerübergreifend nutzen können.

Zur ganzheitlichen Erschließung verschiedener Lerninhalte arbeiten wir mit externen Experten zusammen.

## ➤ Außerschulische Lernorte

Das Lernen an außerschulischen Lernorten ist für alle Schüler besonders wichtig, um den lebensnahen Bezug zu einzelnen Lerninhalten deutlich zu machen. Dazu werden *Exkursionen* an die verschiedensten Orte durchgeführt.

Wir besuchen jährlich das *Schülerkonzert* und bieten, zum Lerninhalt passende, Ausflüge in ausgewählte *Theater* und *Museen* an.

Wir geben jedem Kind unserer Schule die Gelegenheit, während der Grundschulzeit mindestens einmal an einer Landheimfahrt teilzunehmen. In dieser Zeit kann klassen- und jahrgangsübergreifendes Lernen stattfinden. Die Gemeinschaft unter den Kindern als auch unter den Pädagogen soll gestärkt werden.

## ➤ Finanzielle Unterstützungsmöglichkeit

Seit dem Schuljahr 2016/2017 gibt es an unserer Schule einen Förderverein. Er unterstützt die Schule bei Ausflügen und außerschulischen Aktivitäten. Dafür stehen auch finanzielle Mittel zur Verfügung.

- **Link Förderverein: <http://www.foerderverein144-gs.de/>**

Zudem kann von den Eltern das Paket für Bildung und Teilhabe beim Sozialamt beantragt werden. Es unterstützt Familien mit geringem Einkommen oder Sozialleistungsbezug. Damit wird den Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit gegeben, gleichberechtigt Angebote der Schule wahrzunehmen.

- **Link: <http://www.soziales.sachsen.de>**

## ➤ Lehr- und Lernmethoden

In unserer Schule wollen wir den Kindern das Lernen mit allen Sinnen ermöglichen. Dazu gehört, den Schülern und Schülerinnen verschiedene Zugänge zu den Lerninhalten zu geben. Uns liegt es dabei besonders am Herzen über die Wahl der Methoden Lernfreude und selbstständiges, eigenverantwortliches Lernen zu entwickeln. Daher setzen wir im Unterricht unterschiedliche Lehr- und Lernmethoden ein.

## **Lernen an Stationen**

Bei dieser Organisationsform arbeiten die Kinder an einer beliebigen Anzahl von Stationen, die an verschiedenen Orten im Klassenzimmer oder auch außerhalb dessen im Schulhaus ausgelegt sind. Die ausgewählten Arbeitsaufträge stehen in einem thematischen Zusammenhang und werden möglichst selbstständig in variierenden Sozialformen, wie Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit, von den Schülern bearbeitet. In einer geschlossenen Stationsarbeit durchlaufen die Kinder die Stationen in einer festgelegten Reihenfolge zu einer bestimmten Zeit und im offenen Stationsbetrieb können sich die Schüler die Stationen frei wählen und im eigenen Tempo bearbeiten.

## **Lerntheke**

Die Arbeitsmaterialien für die Kinder sind auf einer „Theke“ im Klassenzimmer vorbereitet. Die Schüler nehmen sich die Lernangebote selbstständig und organisieren sich ihren Arbeitsrhythmus eigenverantwortlich. Es werden Pflicht- und Wahlaufgaben angeboten.

## **Planarbeit**

Jedes Kind hat einen Lernplan, der die Unterrichtsinhalte für einen bestimmten Zeitraum beinhaltet. Die Aufgaben im Lernplan orientieren sich am individuellen Leistungsniveau der Kinder und bieten vielfältige Möglichkeiten zur Differenzierung.

## **Frontale Phasen**

Neue Unterrichtsinhalte werden im Klassenverband eingeführt und mit den Kindern gemeinsam erarbeitet.

## **Zwei fächerverbindende Wochen im Schuljahr**

Zweimal im Schuljahr findet jeweils eine Woche fächerverbindender Unterricht statt. Die Kinder wählen dabei das Thema selbst und arbeiten in altersgemischten Gruppen. Es sollen auch hier unterschiedliche Lernzugänge angesprochen und das eigenständige Lernen gefördert werden.

# SCHULPROGRAMM

---

Zusätzlich haben wir in unserer Schule verschiedene Möglichkeiten die Kinder individuell zu fördern und zu fordern.

Fordern	Fördern
Forder- und Förderstunden Deutsch	
Forder- und Förderstunden Mathematik	
Lesewettbewerb	Integrationsunterricht
Mathematikolympiade	DAZ Unterricht
Sportfest Kreativtag	Anfangsunterricht

## ➤ Lernfeedback geben

Auf allen Klassenstufen führen wir im ersten Schulhalbjahr *Entwicklungsgespräche* zum Lern- und Entwicklungsstand jedes einzelnen Schülers durch. Diese Gespräche führen Lehrer und Erzieher im Team. Dazu nutzen wir unter anderem *Schülerelbsteinschätzungsbögen*. Bei Bedarf finden weitere Gespräche statt. Zu mindestens einem Gespräch laden wir Eltern und Schüler gemeinsam ein.

In allen dritten Klasse bieten wir Informationsgespräche zur *Bildungsberatung* an. Ein intensiver individueller Austausch zur *Bildungsempfehlung* findet in der Klassenstufe vier statt.

Rückmeldungen über den Leistungsstand geben wir den Schülern in Klasse eins durch *Lernstandserhebungen* und in den Klassen zwei bis vier durch *mündliche und schriftliche Kurzkontrollen, Klassenarbeiten, komplexe Leistungen sowie praktische Leistungen*. Die von uns erteilten Noten werden individuell mit den Schülern besprochen.

## ➤ Vertretungskonzept

Jede Klasse hat sowohl einen Klassenlehrer als auch einen stellvertretenden Klassenlehrer. Sollte es durch Krankheit zu Vertretungsunterricht kommen, ist der stellvertretende Klassenlehrer sowohl für die Vertretungskräfte als auch die

# SCHULPROGRAMM

---

Schüler und Eltern Ansprechpartner. Für im Vorhinein geplante Vertretungsstunden (z.B. bei Besuch von Fortbildungsveranstaltungen) setzen sich Fachlehrer und Vertretungslehrer in Verbindung, um das Weiterlernen der Schüler bestmöglich umzusetzen.

## ➤ Visionen

Mittelfristig arbeiten wir (im Schuljahr 2017/18) daran, zwei projektorientierte Lernwochen in Zusammenarbeit mit dem Hort zu etablieren. Langfristig entwerfen wir Konzepte für projektorientierten sowie jahrgangsübergreifenden Unterricht.

## 3.2. Schulkultur

### ➤ Feste und Feiern

Das jährliche *Weihnachtssingen* findet am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien mit der gesamten Schüler- und Lehrerschaft im Schulhaus statt. Unser „Tag der offenen Tür“ ist alljährlich zu Beginn des Schuljahres, am 2. Samstag. In der letzten Woche vor den Sommerferien feiern wir unser Schulfest.

Wir geben jedem Kind unserer Schule die Gelegenheit, während der Grundschulzeit mindestens einmal an einer Landheimfahrt teilzunehmen. In dieser Zeit kann klassen- und jahrgangsübergreifendes Lernen stattfinden. Die Gemeinschaft unter den Kindern als auch unter den Pädagogen soll gestärkt werden.

### ➤ Mitsprache der Kinder

Die Kinder unserer Schule haben ein Mitbestimmungsrecht bei alltäglichen Schulhalten. Jede Klasse wählt bis zur 4. Schulwoche einen Klassensprecher und Stellvertreter. Diese gewählten Kinder bilden den Kinderrat. Jeder Schüler hat die Möglichkeit, eine Verantwortlichkeit als Hofdetektiv und Spielzeugdienst wahrzunehmen. In den Klassen gibt es Klassendienste und Fachverantwortliche. Die Themen der fächerverbindenden Wochen können von den Jungen und Mädchen vorgeschlagen und demokratisch gewählt werden.

### ➤ Streitschlichter

# SCHULPROGRAMM

---

Die Schüler bewerben sich, um als Streitschlichter ausgebildet zu werden. Diese Kinder vermitteln zwischen zwei Konfliktparteien und helfen bei der Lösungsfindung.

## ➤ Schulsozialarbeit

Unser Ziel ist es, die Schulsozialarbeit als festen Bestandteil unserer Schule zu installieren. Damit besteht die Möglichkeit, zeitnah Situationen und Problemlagen wahrzunehmen, zu analysieren und adäquat darauf mit Unterstützungsangeboten zu reagieren, um die Mädchen und Jungen zu begleiten, zu schützen und zu fördern.

Folgende Schwerpunkte sollten im Mittelpunkt stehen:

- Förderung der sozialen und schulischen Integration
- Unterstützung bei der familiären Alltagsbewältigung
- Unterstützungssystem bei schulischen und familiären Konfliktsituationen

## ➤ Streicherklasse

Mit Beginn des Schuljahres 2016 / 2017 erfolgte im Rahmen der Kooperation mit dem „Heinrich – Schütz – Konservatorium“ die Gründung einer Streicherklasse.

Die Schüler der 2. Klasse können ein Streichinstrument über zwei Jahre erlernen. Dazu haben sie pro Woche zwei Stunden Instrumentalunterricht. In der 4. Klasse besteht dann die Möglichkeit, ein gemeinsames Streichorchester der Schule zu bilden.

## ➤ Hausordnung

Die gemeinsam aufgestellten Regeln im Schulhaus und auf dem Schulhof werden eingehalten. Wir grüßen und verabschieden uns. Im Kinderrat wird eine dem Kind gerechte Hausordnung bis zum Ende des Schuljahres 2017 / 2018 erstellt.

## ➤ Zusammenarbeit Hort – Schule

Wir sind ein Team. Wir arbeiten auf der Basis des Kooperationsvertrages zusammen. Es finden zwei gemeinsame Dienstberatungen im Jahr statt.

Am Anfang des Schuljahres werden Tandemzeiten zwischen Lehrkraft und Horterzieher festgelegt. Wichtige aus diesen Gesprächen resultierende Informationen werden schriftlich an die Schul- und Hortleitung weitergereicht. Es werden gemeinsame Elternabende und Entwicklungsgespräche geführt.

# SCHULPROGRAMM

---

Unternehmungen können gemeinsam geplant, organisiert und durchgeführt werden. Lehrer und Erzieher informieren sich rechtzeitig über Veranstaltungen.

## ➤ Elternarbeit

In unserer Grundschule gibt es für die Schule und den Hort einen gemeinsamen Elternrat. An den Elternratssitzungen nehmen die Schul- und Hortleiterin teil. Für unsere Mädchen und Jungen sind wir Vorbild. Bei den schulischen bzw. außerschulischen Veranstaltungen (Projekte, Schulfest, Ausflüge) unterstützen uns die Eltern.

## ➤ Schuleingangsphase

Für das Schuljahr 2017 / 2018 streben wir mindestens eine Kooperation mit einem Kindergarten an. Außerdem bieten wir interessierten Kindertagesstätten die Möglichkeit eines gemeinsamen Unterrichts mit den Erstklässlern sowie ein Kennenlernen des Schulgebäudes an. Zum Schuljahresanfang erfolgt die Anmeldung der neuen Schulanfänger. In den ersten beiden Schulwochen wird eine individuelle Lernausgangsanalyse erstellt. Die Schuleingangsphase reicht bis zum Ende des zweiten Schuljahres. Der weitere Ablauf mit den Angaben zu den schulinternen Verbindlichkeiten ist als Anhang beigefügt.

## ➤ Kollegium

Wir pflegen einen wertschätzenden und anerkennenden Umgang miteinander. Es ist selbstverständlich, dass wir uns gegenseitig unterstützen, kooperativ und professionell zusammen arbeiten. So können auch Probleme offen und vertrauensvoll besprochen werden. Die in den Beratungen getroffenen Beschlüsse vertreten wir einheitlich nach außen. Es existieren Klassenleiterteams, um zum Beispiel im Vertretungsfall eines Klassenlehrers als Ansprechpartner zu fungieren. Außerdem ist jeder Pädagoge Ansprechpartner für alle Eltern unserer Schule.

### **3.3. Kooperation**

Unsere Kooperationspartner sind:

- der Hort der 144. Grundschule

# SCHULPROGRAMM

---

- Förderverein der 144. Grundschule Dresden
- das „Heinrich – Schütz – Konservatorium“.

Angestrebt wird im Schuljahr 2017 / 2018 die Kooperation mit einem Kindergarten.

## **3.4. Professionalität**

Unser Ziel ist es, mit einer hohen Professionalität die Unterrichtsarbeit zu optimieren. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen gehören zu den Grundvoraussetzungen in unserem Kollegium. Es finden jährlich zwei pädagogische Tage des gesamten Lehrerteams statt. Außerdem qualifizieren sich die Lehrer in mindestens zwei Fort- oder Weiterbildungen im Schuljahr. Im Erfahrungsaustausch sowie in Beratungen werden die neuen Erkenntnisse vorgestellt und diskutiert. Für die schulinternen Fortbildungen werden im Vorfeld die Schwerpunkte gemeinsam festgelegt.

Das Kollegium stellt sich den veränderten gesellschaftlichen Verhältnissen und bildet sich unter anderem in den Bereichen Integration, LRS, Dyskalkulie, Deutsch als Zweitsprache sowie Streitschlichter weiter.

## **3.5. Management**

Ein pädagogisch beratender Führungsstil der Leitungen mit der richtigen Balance zwischen Einbeziehung aller Mitarbeiter und notwendigen Vorgaben gelten als Basis für unsere Arbeit

Leitziel:

- Flexiblere Handhabung des persönlichen Zeitvolumens unter Beibehaltung des existierenden gemeinsamen Arbeitszeitmodells
- Gesprächskultur mit Freiraum zu konstruktiver Kritik und gegenseitiger Achtung und Respekt

Jährlich wird das existierende Organigramm der Schule überprüft und auf der Homepage veröffentlicht.

# SCHULPROGRAMM

---

Um verantwortungsbewusst mit den personellen Ressourcen umzugehen, existieren verschiedene Organigrammgruppen, in denen Lehrer und Erzieher gleichberechtigt zusammen arbeiten. Sie treffen sich mindestens zwei Mal im Schuljahr. Die in diesen Teams erzielten Arbeitsergebnisse werden im Kollegium vorgestellt und fließen in die Steuergruppe. Diese transparente Arbeitsweise bietet die Basis für die anvisierte Konstruktivität und Verbindlichkeit aller Beteiligten.

## 4. Evaluation des Schulprogrammes

Die Ergebnisse unserer Arbeit sind an folgenden Kriterien messbar:

- Kompetenztest ab 2017
- Rückmeldung von den weiterführenden Schulen ab 2018
- Fragebögen ( Eltern, Schüler, Lehrer), Befragung aller zwei Jahre ab 2018
- schulinterne Vergleichsarbeiten ab 2018

Das Schulprogramm wurde in der Schulkonferenz am 29.05.2017 beschlossen.

---

Carola Schütze, Schulleiterin